

Regierungsstillstand in den USA: Märkte bleiben optimistisch

Nach Ablauf der Frist für einen Übergangshaushalt stehen in den USA die Regierungsgeschäfte seit Mittwoch teilweise still, da Republikaner und Demokraten im Kongress keine Einigung erzielen konnten. Zahlreiche Bundesbehörden bleiben geschlossen, langfristig sind jedoch keine signifikanten Auswirkungen auf die Märkte zu erwarten. Ein Shutdown ist für die Märkte nichts Neues, der S&P 500 hat sich in der Vergangenheit als resilient gegenüber politischen Turbulenzen erwiesen. Wirtschaftlich zeigt der ISM-Index des Verarbeitenden Gewerbes eine Stimmungsverbesserung in der US-Industrie, liegt jedoch weiterhin unter der Wachstumsgrenze von 50 Punkten. Dies könnte die Erwartungen an weiteren Zinssenkungen durch die US-Notenbank Fed unterstützen. In Deutschland ist der Inflationsdruck im September überraschend gestiegen: Der Verbraucherpreisindex liegt bei 2,4 Prozent, während die Kerninflation 2,8 Prozent erreicht hat. In Italien überstieg die Inflationsrate die Erwartungen, in Frankreich lag sie leicht darunter. Dies dürfte die abwartende Haltung der Europäischen Zentralbank stützen – Zinssenkungen sind derzeit nicht zu erwarten.

Aktien

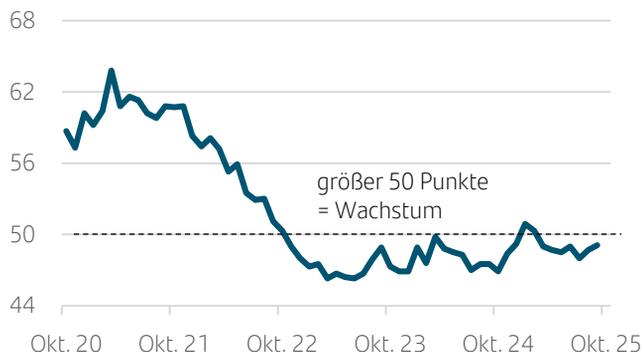
Die US-Aktienmärkte haben kürzlich neue Allzeithochs erreicht, während auch die europäischen Indizes positive Entwicklungen zeigen. Der DAX hat die 24.000-Punkte-Marke zurückerobert, und der STOXX 50 sowie der breitere STOXX 600 haben neue Rekordhöhen erreicht, unterstützt von Kursgewinnen im Pharmasektor. Diese Aufwärtsbewegung folgte der Mitteilung, dass die Einführung von 100-Prozent-Zöllen auf Arzneimittel weniger wahrscheinlich geworden ist. In den USA erlebten die Aktienmärkte nur einen kurzen Rücksetzer, nachdem die Regierung den ersten Government Shutdown seit fast sieben Jahren verkündet hatte.

Renten und Währungen

Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen liegt derzeit bei etwa 2,7 Prozent. In der Eurozone ist die Inflation auf 2,2 Prozent gestiegen, nach 2,0 Prozent im August, was den EZB-Zielwert übersteigt. Gleichzeitig fiel die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen unter 4,1 Prozent, nachdem der ADP Job-Report für September einen Rückgang der privaten Beschäftigung meldete, während ein Anstieg erwartet worden war. Zudem wurde der Vormonatswert nach unten korrigiert. Diese Entwicklungen deuten insgesamt auf eine Verlangsamung der Einstellungen hin und stärken die Erwartungen an weitere geldpolitische Lockerungen der US-Notenbank.

USA: ISM Einkaufsmanagerindex

Angabe in Indexpunkten, Verarbeitendes Gewerbe



Quelle: LSEG; Stand: 01.10.2025

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 01.10.2025	Prognosen 30.06.2026	Potenzial
DAX	24.114	25.500	5,75%
Euro Stoxx 50	5.581	5.900	5,71%
Dow Jones Industrial	45.545	49.000	7,59%
S&P 500	6.460	7.000	8,36%
Fed Funds (Mittelwert in %)	4,125	3,125	-1,00
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	2,15	2,15	0,00
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,71	3,00	0,29
Dollar je Euro	1,175	1,20	2,17%
Gold (Dollar je Feinunze)	3.868	3.800	-1,75%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 06. Oktober

10:30 Eurozone, Sentix Investorenvertrauen
11:00 Eurozone, Einzelhandelsumsätze

Mittwoch, 08. Oktober

08:00 Deutschland, Industrieproduktion
20:00 USA, FOMC Protokoll

Donnerstag, 09. Oktober

08:00 Deutschland, Handelsbilanz
14:30 USA, Erstanträge Arbeitslosenunterstützung

Freitag, 10. Oktober

16:00 USA, Uni-Michigan: Verbrauchervertrauen

Wussten Sie,

... dass die Zahl der **Baugenehmigungen** in Deutschland im Juli 2025 um **30 Prozent gestiegen** ist?

Im Juli wurden 22.100 Wohnungen genehmigt, was einem Anstieg von 5.100 im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese positive Entwicklung folgt einem drastischen Rückgang der Genehmigungen, der 2024 den niedrigsten Stand seit 2009 erreichte, bedingt durch hohe Zinsen und gestiegene Baukosten. Der Anstieg wird als Zeichen für neuen Optimismus in der Branche gewertet. Dennoch sind die Herausforderungen erheblich: Für 2025 werden weniger als 250.000 Genehmigungen erwartet, obwohl etwa 320.000 benötigt werden. Um diesen Missstand zu beheben, plant die Regierung, die Genehmigungsverfahren zu straffen, um den Wohnungsbau zu fördern und letztlich mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

